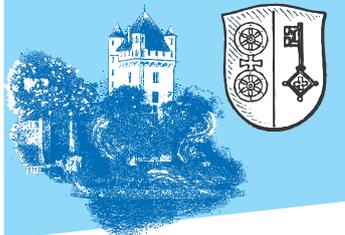


Stadt Eltville



After Work Lounge

Eltville. (rer) – Die nächste After Work Lounge dieser Saison findet am Donnerstag, 4. August, im Rosenbad statt. Die Freibadfreunde Eltville begrüßen ab 18 Uhr wieder kleine und große Gäste bei freiem Eintritt bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Kinder können mit Schwimmtieren im Wasser spielen, Ältere schwimmen und noch Ältere in aufblasbaren Sitzgelegenheiten auf der Wiese chillen. Die Freibadfreunde versorgen die Besucher wie immer mit Cocktails und Snacks bei grooviger Easy Listening Music.

Reiter bewirtschaften den Weinstand

Martinthal. (rer) – Der Rheingauer Reitverein bewirtschaftet von Freitag, 12. August, bis Sonntag, 14. August, den Weinstand in Martinthal. Es werden Weine von zwei Weingütern ausgeschänkt.

Weinprobe im Rosenbad

Eltville. (rer) – Als das Rosenbad Eltville und das Freibad Gimbshheim (Rheinhausen) die erste deutsche Schwimmbadpartnerschaft begründeten, wurde auch beschlossen, diese durch Aktivitäten mit Leben zu füllen. Eine davon ist eine jährliche Weinprobe in beiden Bädern mit Weinen aus den beiden Regionen. Den Anfang macht nun eine Vergleichsweinprobe, die am Donnerstag, 1. September, um 18.30 Uhr im Rosenbad stattfindet.

In lockerer Atmosphäre werden fünf typische Weine der beiden Weinregionen gegenübergestellt und präsentiert. Ulrich Bachmann wird die Weinprobe durchführen und die verschiedenen Weine vorstellen. Der Kostenbeitrag beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Freibadfreunde und der Rosenfreunde Eltville 15 Euro. Hierin sind der Eintritt in das Schwimmbad, die Weine und Mineralwasser enthalten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Vorverkauf ab sofort über info@eltviller-vinothek.de oder Telefon 01 72-66420 19 20 19.

Opernmelodien am Weinstand

Weingut Kaufmann lud zu „Klassik am Mittag“ ein



„Klassik am Mittag“ hieß es vergangenen Sonntag am Hattenheimer Weinstand.

Hattenheim. (sf) – „Ich hätt getanzt heut Nacht, die ganze Nacht, heut Nacht...“, sang Elizabeth Magnor romantisch verträumt als Eliza Dolittle aus dem Musical „My Fair Lady“ und begeisterte damit alle Besucher am Weinproberstand. Denn nicht etwa im

Konzertsaal, sondern auf der grünen Wiese fand vergangenen Sonntag ein klassisches Konzert mit bekannten Melodien aus Oper, Operette, Musical und Pop statt. Der ungewöhnliche Konzertgenuss am Weinstand ist eine Reihe, die nach der Zwangspause



Das Weingut Kaufmann freut sich über den anhaltenden Erfolg der Konzerte am Hattenheimer Fass.

durch Corona so viele Besucher wie noch nie zuvor anlockte.

Die Idee zu „Klassik am Mittag“ hatten die Winzer Urban Kaufmann und Eva Raps und der Konzertveranstalter Norbert Statzner von „Concerto Classico“. „Wir saßen damals hier am Weinproberstand beim Wein, als zwei unserer Sänger zufällig mit dem Rad vorbeikamen und auch ein Glas Wein tranken. Aus der guten Laune heraus gaben sie ein Ständchen für die Weinfreunde“, erinnert sich Statzner, der mit seinen Concerto Classico-Veranstaltungen jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gibt, Erfahrungen zu sammeln.

Das sei so gut angekommen, dass Kaufmann und Raps vorschlugen, eine wiederkehrende Veranstaltung daraus zu machen. Seitdem gibt es regelmäßig, zweimal im Jahr, wenn das Weingut Kaufmann an den Weinfässern ausschänkt, „Klassik am Mittag“. Diesmal waren es der Bariton Alexander Winn und die Sopranistin Elizabeth Magnor, die das Programm passend zu den heißen Temperaturen leicht und sommerlich gestalteten. „Funiculi, Funicula“, „O Sole mio“, „Grüß mir den Wein“, „Dunkelrote Rosen“, „Capri-Fischer, „Tiritomba“, „Summertime“, „SummerWine“ und „Che sera“ – mit einem vielfältigen und bunten Programm, das von Operettenliedern über Musicalhits bis hin zu Schlagern führte, unterhielten Winn und Magnor das Publikum. Die beiden haben sich über das Ensemble kennen und lieben gelernt und vor einem Jahr geheiratet.

Riesigen Spaß an dem Konzert hatten nicht nur die vielen Gäste und Weinfreunde, sondern auch die Gastgeber: Urban Kaufmann und Eva Raps freuen sich sehr über den Erfolg.

Fotokopien

SOFORT

DIN A4 und DIN A3

Rheingau Echo Verlag GmbH
Telefon 06722/9966-0

Mo.-Mi. von 8.00 bis 14.00 Uhr

Ministerium schlägt eine Leitschwelle vor

Unfallschwerpunkt auf der Bundesstraße 42 soll entschärft werden

Eltville. (rer) – In der Vergangenheit sei es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen auf der B 42 zwischen Erbach und Hattenheim gekommen. Diese Häufung von Unfällen sei zuletzt auch Anlass für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Stadt Eltville gewesen.

Das Hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium sehe die Ursache für die Unfälle in unerlaubten und riskanten Überholmanövern, die durch die Streckencharakteristik begünstigt würden, teilen die Eltviller Grünen mit. Im Mai hatte der Grüne Kreistagsabgeordnete Dominik Lawetzky gemein-

sam mit den Grünen Vertreterinnen aus den Ortsbeiräten Kontakt zum Ministerium aufgenommen und einige Vorschläge unterbreitet. Vergangene Woche habe das Wirtschaftsministerium das Ergebnis seiner umfassenden Prüfung mitgeteilt.

Das Ministerium schlage ein vollständiges Überholverbot mit Verkehrskennzeichen für alle Fahrzeugarten vor. Gleichzeitig erkenne das Ministerium an, dass die „faktische Befolgung seines Regelungsgehalts nicht sichergestellt“ werden kann. Deshalb empfehle es eine anordnungsfähige Leitschwelle, die die beiden Fahrbahnen

trennt. Eine solche Leitschwelle stelle eine sichtbare physische Barriere für Überholmanöver dar. Von der Leitschwelle selbst gehe keine Gefahr aus.

Außerdem schlage das Ministerium die Einführung eines Seitenstreifens zugunsten einer Fahrbahnverengung vor.

Diese Maßnahme bedürfe jedoch einer Prüfung der gesamten Strecke bis nach Rüdesheim, die in Koordination mit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises erfolgen müsse.

Dem Kreis liege hierzu bereits eine Stellungnahme des Ministeriums vor.